



NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND



v.l.n.r.: Dennis Rohde, Lutz Leide, Rebecca Jahn, Heiko Beyer

**„Probleme
direkt im
Gespräch
lösen!“**

Moin!

BIMA VERSPRICHT BEWEGUNG

Gespräch mit Anwohnern im Bundestag

Für die „englische Siedlung“ in Oldenburg-Alexandersfeld gibt es Aussicht auf Besserung: Auf meine Einladung haben sich Vertreter der Anwohner in Berlin mit dem Leiter der Sparte Facility Management der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), Lutz Leide, in Berlin getroffen. Bei dem Gespräch im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages haben wir über die Wartungsmängel in den Häusern, die der BImA gehören, sowie das mangelnde Beschwerdemanagement seitens der Hausverwaltung gesprochen.

Seit langer Zeit gibt es Probleme wie Schimmel, morsche Zäune, massive Schäden an der Bausubstanz und fehlerhafte Abrechnungen. Hinzu kommt, dass die Anwohnerinnen und Anwoh-

ner bei der Beseitigung der Probleme keinerlei Unterstützung durch die Hausverwaltung bekommen.

Die Anwohnervertreter und ich haben einen prall gefüllten Mängel-Ordner an Lutz Leide überreicht. Im gemeinsamen Gespräch sagte Lutz Leide verbindlich zu, sich zügig mit der zuständigen Hausverwaltung in Verbindung zu setzen, um die Kommunikationsprobleme zu lösen. Außerdem versprach er den Anwohnern, sie möglichst bis zur nächsten Versammlung der Interessengemeinschaft Ende April darüber zu informieren, welche konkreten Schritte die BImA gehen wird, um die Mängel zu beseitigen. Ich werde weiterhin am Ball bleiben, bis wirklich Abhilfe geschaffen ist!

Was gehört eigentlich dazu, kluge Politik zu machen? Einerseits zuzuhören, ganz konkret an die Probleme heranzugehen und praktische Lösungen zu finden, die den Betroffenen im Alltag weiterhelfen. Hierfür haben wir in der großen Koalition hart verhandelt. Andererseits gehört zu guter Politik aber auch, mitzureißen, das Herz und nicht nur den Kopf zu überzeugen. Hier gelingt uns als Partei seit der Benennung von Martin Schulz als Kanzlerkandidat wieder, was uns, wenn wir ehrlich sind, lange schwer gefallen ist.

Mein Anspruch ist, meine Werte überzeugend und offensiv zu vertreten und für sie zu werben - und vor Ort etwas zu bewegen. Etwa für die Anwohner der „englischen Siedlung“, die ich mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) an einen Tisch gebracht habe (links). An den Feiertagen ist es besonders wichtig, ein gemütliches Zuhause zu haben. In diesem Sinne wünsche ich euch schon jetzt schöne Ostertage mit denen, die euch wichtig sind!

Ever Leide

UNTERSTÜTZUNG FÜR ELTERN

Neue Regelungen zum Unterhaltsvorschuss

Seit 1980 erhalten Kinder, die bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und von dem anderen Elternteil keinen regelmäßigen Unterhalt bekommen, einen sogenannten Unterhaltsvorschuss. Nicht nur ich bin der Meinung, dass das derzeitige Gesetz viele Mängel aufweist und dort nachgebessert werden muss. Das Recht auf Unterhaltsvorschuss besteht derzeit nur bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Außerdem wird dieses nur für maximal sechs Jahre gezahlt. Hinzu kommt, dass Alleinerziehende und ihre Kinder ein deutlich höheres Armutsrisiko haben als andere Familien. Wir müssen verhindern, dass Familien mit nur einem Elternteil in finanzielle Nöte geraten, nur weil der andere Elternteil nicht zahlt. Deshalb haben wir in der SPD-Bundestagsfraktion uns in dieser Legislaturperiode besonders für sie eingesetzt. Denn alleinerziehende Mütter und Väter müssen ohnehin viel leisten: Kinderbetreuung, Erwerbstätigkeit,

Haushaltsführung – das sind nur einige Aspekte, die Alleinerziehende oft ganz allein meistern müssen. Dieser besonderen Belastung muss der Gesetzgeber Rechnung tragen.

Basierend auf einem SPD-Fraktionsbeschluss vom November 2016 hat unsere Familienministerin Manuela Schwesig ein Konzept zur Verbesserung der Regelungen rund um den Unterhaltsvorschuss vorgelegt. In Zukunft soll der Anspruch auf Unterhaltsvorschuss bis zum 18. Lebensjahr bestehen – nicht wie bisher zum 12. Und: Auch die Höchstbezugsdauer von 72 Monaten wird es nicht mehr geben. In Zukunft können Kinder also ohne zeitliche Einschränkungen bis zu ihrem 18. Geburtstag den Unterhaltsvorschuss erhalten.

Nach zähen Verhandlungen freuen wir uns über diesen Schritt – er zeigt, dass Beharrlichkeit sich lohnt. Die Reform ist auch dank einer Einigung von Bund und Ländern möglich. Die Änderungen treten nach Durchlaufen des parlamentarischen Verfahrens voraussichtlich ab Juli 2017 in Kraft.

Nach zähen Verhandlungen freuen wir uns über diesen Schritt – er zeigt, dass Beharrlichkeit sich lohnt. Die Reform ist auch dank einer Einigung von Bund und Ländern möglich. Die Änderungen treten nach Durchlaufen des parlamentarischen Verfahrens voraussichtlich ab Juli 2017 in Kraft.



Foto: Souza / pixelio.de

BLICK HINTER DIE KULISSEN: BESUCH IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Jedes Jahr über 25 Schulklassen aus der Heimat zu Besuch

Zu den Terminen, die mir in Berlin am meisten Spaß machen, gehören eindeutig die Gespräche, die ich mit Schülerinnen und Schülern aus Oldenburg und dem Ammerland führe. Meist besuchen diese im Rahmen einer Klassenfahrt nach Berlin den Deutschen Bundestag. Ich finde es jedes Mal beeindruckend, dass alle so große Wissbegierde mitbringen und es nie lange dauert, bis wir ins Gespräch kommen und engagiert diskutieren. Dass junge Menschen sich nicht für Politik interessieren, kann ich aus meinen Erfahrungen definitiv nicht bestätigen!

In den Sitzungswochen können die Schulklassen vor dem Gespräch

entweder bei einer Plenarsitzung zusehen oder an einem Informationsvortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals teilnehmen. Wenn ich in den sitzungsfreien Wochen in meiner Heimat unterwegs bin und somit nicht persönlich in Berlin sein kann, empfängt mein Team die Schülerinnen und Schüler in Vertretung. Bei der Organisation von Besuchen für Schulklassen unterstützt euch gerne meine Mitarbeiterin im

Freiwilligen Sozialen Jahr, Anna Sandberger. Sie ist unter 030 - 227 72802 für euch erreichbar. Ich freue mich jetzt schon auf viele weitere Besuche!



Eine Schülergruppe der OBS Eversten im März



14. März – In Nuttel hat der SPD-Ortsverein Wiefelstede Kai Wünker (links) zum Vorsitzenden gewählt. Herzlichen Glückwunsch!



16. März – Beim „Oldenburger Abend“ der SPD Oldenburg habe ich für meine Überzeugungen zur Rentenpolitik geworben.



22. März – In Berlin haben mich Schülerinnen und Schüler vom Oldenburger Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte besucht.



25. März – Bei „Oldenburg räumt auf“ in Ofenerdiek habe ich gemeinsam mit dem Bürgerverein und der Freiwilligen Feuerwehr angepackt.



27. März – Auf Einladung des ver.di-Seniorenausschusses habe ich den Mitgliedern in Eversten Rede und Antwort gestanden.



28. März – Besuch einer Schülergruppe der Edewechter Oberschule und Austausch zu meiner politischen Arbeit im Bundestag.



29. März – In Frankfurt habe ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Haushaltsausschuss mit der Bundesbank gesprochen.



31. März – Auf dem Bezirksparteitag der SPD Weser-Ems in Delmenhorst - hier u.a. mit unserer Generalsekretärin Katarina Barley.



BEZIRKSLISTE STEHT

Kandidatur auf Platz 11 der Landesliste zur Bundestagswahl

Am 31. März hat sich die SPD Weser-Ems in Delmenhorst zum Bezirksparteitag getroffen. Ein wichtiger Bestandteil der Tagesordnung: die Wahl unserer Kandidatinnen und Kandidaten für die Landesliste der SPD-Niedersachsen, die am 06. Mai auf der Landesvertreterversammlung in Hannover finalisiert werden soll.

Ich werde diesmal auf Listenplatz 4 der Bezirksliste antreten, das bedeutet Platz 11 auf der Landesliste. Unabhängig davon ist mein Anspruch klar: Ich will gemeinsam mit euch das Direktmandat verteidigen!

Unsere Region ist insgesamt gut aufgestellt. Zu den anderen aussichtsreichen Kandidatinnen und

Kandidaten aus der „Nachbarschaft“ zählen etwa Susanne Mittag (Platz 2 der Landesliste, Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch), Markus Paschke (Platz 15, Unterems), Siemtje Möller (Platz 18, Friesland/Wilhelmshaven/Wittmund), Johann Saathoff (Platz 21, Aurich/Emden) und Kristian Kater (Platz 29, Cloppenburg/Vechta). Ich wünsche allen Kandidatinnen und Kandidaten viel Erfolg!



Die SPD-Kandidaten aus Weser-Ems
Foto: Sören Mandel

ERNEUTE WAHL ZUM KREISVORSITZENDEN

Parteitag der SPD Ammerland

100 Prozent - das ist nicht nur das Ergebnis für Martin Schulz bei seiner Wahl zum SPD-Parteivorsitzenden. Sondern auch die Zustimmung, die ich bei meiner Wiederwahl zum Vorsitzenden der SPD Ammerland erhalten habe. Für das Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

Die neuen stellvertretenden Vorsitzenden sind Freia Taeger und Uwe Kroon, wiedergewählt wurde Knut Bekaun. Als Gast hat Tiemo Wölken MdEP aus seiner Arbeit als Parlamentarier in Straßburg und Brüssel berichtet und für die europäische Friedensordnung plädiert.

In den letzten Jahren hat unsere SPD im Ammerland einiges erreicht: Wir haben eine starke Präsenz in den Räten und es ist uns 2013 gelungen, das Direktmandat für den Bundestagswahlkreis zurückzuerobieren. Ich bin mir sicher, dass die gute Arbeit sich auch bei den anstehenden Wahlen auszahlt.



Tiemo Wölken und Dennis Rohde

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Osteraktionen gemeinsam mit der SPD in Oldenburg und im Ammerland

Ostern steht vor der Tür! Das ist auch eine Gelegenheit, Menschen eine kleine Freude zu bereiten - und als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für unsere Werte Freiheit, Gleichheit und Solidarität zu werben.

Hierbei unterstütze ich an diesem **Oster-samstag, den 15. April 2017** unsere SPD in Oldenburg und im Ammerland. Um 09.00 Uhr besuche ich den Infostand des SPD-Ortsvereins Oldenburg-Nord vor dem Edeka-Markt Ofenerdiek (Am Stadtrand 14, 26127 Oldenburg) und helfe dabei, Schoko-Osterhasen zu verteilen.

Um 10.00 Uhr bin ich dann beim SPD-Ortsverein Wiefelstede vor dem Edeka-Markt in Metjendorf (Ofenerfelder Straße 1, 26215 Wiefelstede) und unterstütze die Genossinnen und Genossen vor Ort bei ihrem Einsatz. Ich freue mich, auch euch bei einem dieser Termine zu sehen!

DIREKT GEWÄHLT - DIREKT ANSPRECHBAR!

Berliner Büro

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 - 227 72 800
Fax: 030 - 227 76 800

eMail: dennis.rohde@bundestag.de

Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Huntestraße 23
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 - 99 86 76 01
Fax: 0441 - 99 86 76 05

eMail: wahlkreis@dennis-rohde.de

www.dennisrohde.de
facebook.com/dennis.rohde
twitter.com/dennisrohde